







Deutscher Tennis-Bund.

Am geistigen Sonntag fand in München die ordentliche Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis-Bundes statt.

Der Bundesleiter, Dr. Schomburgk, ber die Vorbereitungsverhandlungen leitete, eröffnete die Versammlung mit einem Bericht über das vergangene Geschäftsjahr.

Für den Posten des Bundespräsidenten, der durch die Niederlegung des Amtes seitens des langjährigen Präsidenten Geheimrat Bartels verfallen war, wurden in Vorschlag gebracht: Herr Gebhard, leider nicht mehr vorhanden, als Reg.-Rat Dr. Graf von Medem, Rechtsanwalt Dr. G. Weber-Homburg, Oberregierungsrat D. H. Schmidt, Rechtsanwalt Spreemann-Berlin, letzterer lehnte sich auch von vornherein ab.

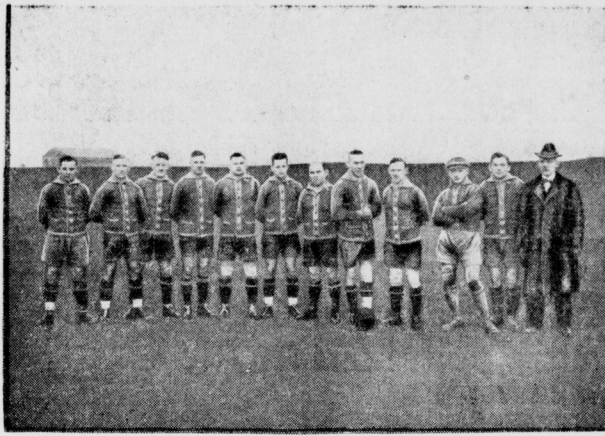
Aus der Beratung über die Wettspielordnung sollen einige Punkte hervorgehoben werden, die besonders wichtig sind.

Die deutschen internationalen Meisterschaften werden wie bisher von der Hamburger Tennis-Gilde veranstaltet.

Ein weiterer Gegenstand des Interesses war die Frage des „Sehens“, es handelt sich darum, ob der Turnierausschuss bei der Auslosung die stärksten Spieler zu verteilen kann, daß sie nicht gleich in den Vorwunden gegeneinander spielen.

Der letzte Punkt der WSpD, der große Bedeutung hatte, war die Frage der Neuordnung der Meiden-Wettspiele.

Der letzte Punkt der WSpD, der große Bedeutung hatte, war die Frage der Neuordnung der Meiden-Wettspiele.



der internationalen Beziehungen in diesem Jahre, worüber begrifflicherweise keine bestimmten Angaben gemacht werden können.

Gegen 6 Uhr nachmittags schloß der neue Bundespräsident Dr. Weber die Versammlung, die mit anerkennenswerter Sachlichkeit unter der straffen Leitung von Dr. Schomburgk und Dr. Weber eine ungemein reichhaltige und wichtige Tagesordnung grüßlich und doch ohne unnötige Breite reiflos erledigt hat.

Norddeutschland-Süddeutschland 2:1

Das Endspiel um den Pokal des Deutschen Fußball-Bundes brachte auf dem Viktoriapark in Hamburg, etwa 2500 Zuschauer zusammen, die in diesem Jahre wieder einen Sieg der norddeutschen Mannschaft erwarteten.

Im ersten Viertel begann ein schnelles, schönes Spiel, das in den ersten Minuten die besten Situationen vor Süddeutschland brachte.

Das entscheidende Tor fiel durch Elmeter.

Hagen legte Eier im Strafraum. Der darauf folgende Elmeter wurde von Harber zum zweiten Male für den Norden verwandelt.

vor allen Dingen die beiden Außenstürmer Vogt und Esser. Beier war hervorragend; im Sturm gefiel ferner Hartmann 1, solange er im Spiel war, Wang und Peters, die beiden Außenläufer, waren sehr gut, auch Wahne, der Mittelfeldler, enttäuschte nach der angenehmen Seite hin.

Der Hund im Felde.

Der Doherrmannpinder-Verein Halle, dessen rüthiger Vorsitzender Plato zugleich Vorsitzender des Verbandes ist, veranstaltete am Sonnabend im „Stadtschlößchenhaus“ einen interessanten Vortragsabend.

Antere Gedanken sind ja weit ab von Krieg und Kriegesgerümmel, was heute geübt werden soll, ist die Verwendung des Hundes im Kriege, wo er in schwerer Zeit dem Vaterlande gute Dienste geleistet hat.

Nach die Weltausstellung haben sich außerordentlich bewährt, sie helfen mit ihren vorrätigen Sinne und dem Stab die Verbindung her und scheuten auch vor dem größten Geanatzfeuer nicht zurück.

Sie wurden in der Schule an das Schlagschiff geübt und lernten es, Schuß zu fassen. Auch für den Lebensmittel- und Munitionstransport wurden sie verwendet, sogar Briefkasten trugen sie nach vorn.

Der Krieg hat die Eignung der Hunde für Feuerwasser erwiesen, zugleich aber auch die Notwendigkeit der Zelluloseherstellung. Die Anlagen des Hundes sind zu heben, das ist aber nur durch Prüfungen zu erreichen.

Interessant war die Stellung des Vortragenden vor Dressur. Das Hauptthema seiner Abrihtung bildet die sogenannte Veranschaulichung der tierischen Handlung.

Diese Frage laucht immer wieder auf. In vielen Fällen kann man sagen: Kreis von Kräften. Ist der Hund alles freimüthig? Muß er mit oder ohne Zwang abgerichtet werden? Nach Ansicht des Vortragenden geht es ganz ohne Zwang nicht ab, das richtet sich ganz nach der Veranlagung des Tieres.

Gute Lichtbilder unterstützten den Vortrag, geübt wurden Aufnahmen von Doherrmannen und Schäferhunden.

Samson-Körner-Phil Scott. Für den am Freitag, 27. Februar im Berliner Sportpalast stattfindenden deutsch-englischen Vorabend ist das Programm sehr vollständig zusammengestellt worden.

Harry Drake kämpft nicht! Raun hatte der für den am kommenden Freitag im Berliner Sportpalast stattfindenden Vorabend als Gegner von Haymann verpfändete Engländer Harry Drake seinen Vertrag unterzeichnet, als er auch schon aus unbekanntem Gründen zurücktrat.

Oberhof (Zür.). Am 23. Februar, 5 Uhr nachmittags war der Barometerstand 683 Millimeter, Thermometerstand -5 Grad Celsius.

Schnee 25 Zentimeter, Windrichtung W. Schneehöhe: für St., Hofsteig und Nobel gut.

Rundfunkprogramm.

Leipzig. Montag, 25. Februar. Mittwoch, den 25. Februar, 8 Uhr 15 Min. Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 12.00 Uhr: Mittagsmusik. 12.55 Uhr: Rauener Zeitzeichen. 1.00 Uhr: Hörlein- und Pressebericht. 4.30-6.00 Uhr: Märchenabendspiel für Kinder. Hedda Wabegg spielt Märchen und die Rundfunkhauskapelle spielt entsprechende Weisen. 6.30 bis 6.45 Uhr: Funbfestspiele. 7.00-7.30 Uhr: Vortrag Telegrapheninspektor Kuboff Tjaden: „Das telegraphierende Publikum“. 7.30-8.00 Uhr: Vortrag Dr. Hugo Grothe, Leiter des Instit. f. Auslandsstudie: „Großdeutschland, sein Volkstum und seine Grenzen“. 8.15 Uhr: Militärkonzert des 8. Regt. 11 (Säch.) Inf.-Regts., Leipzig. Leitung: Obermusikmeister Bier. 1. Armeeartillerie 27 (Der Stoburger). 2. Offenbach: Intermezzo und Barcarole aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“. 3. Praelud: Melodienkonzert aus der Oper „Der Troubadour“. 4. Der alte Dessauer, Solo für Trompete (Feldm. Zülow). 5. Armeeartillerie 128. Anschließend (etwa 9.30 Uhr): Pressebericht und Sportfunkbericht. Schluß 10 Uhr: Danach freigelegt für Freunde, die auswärtige Stationen hören wollen.

Geschäftsverkehr.

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt eine Ankündigung der Firma Dr. med. Robert Dahn & Co., G. m. b. H., Magdeburg, über ihren in vielen Laubenden von Fällen bekannten natürlichen Gesundheitsmittelbesitzer „Sabinio“ bei, auf welche wir die Leser hiermit ganz besonders hinweisen. Ein Besuch mit diesem Mittel dürfte sich auf jeden Fall empfehlen.

Advertisement for 'Rahm' margarine. It features a large illustration of a margarine tub with the text 'Rahm' in a stylized font. Below the tub, it says 'Margarine buttergleich'. The price is listed as '1/2 lb nur 50 Pf'. At the bottom, it says 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and 'DFG'.

